

> Die nächsten Themen

*Landauer Akademiegespräche 2019/2020:
„Wie gespalten ist Deutschland?“*

30 Jahre nach der friedlichen Revolution und dem Mauerfall tut sich Deutschland immer noch schwer mit der inneren Einheit. Das Ost-West-Gefälle markiert dabei nur ein Spannungsfeld von vielen. Wie steht es um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland? Leben wir in einem mehrfach gespaltenen Land? In Kooperation mit dem Frank-Loeb-Institut an der Universität Koblenz-Landau.

Ostdeutsche vs. Westdeutsche

17. Dezember 2019, 19 Uhr, Altes Kaufhaus, Landau
Mit Dr. Bernhard Vogel, ehem. Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz und Thüringen, und Friedrich Kramer, Landesbischof der Ev. Kirche in Mitteldeutschland.

Junge vs. Alte

8. Januar 2020, 19 Uhr, Altes Kaufhaus, Landau
Mit Lucie Hammecke, Abgeordnete im sächsischen Landtag, apl. Prof. Dr. Dr. Jörg Tremmel, Politikwissenschaftler, Universität Tübingen, und Ruprecht Polenz, ehem. Generalsekretär der CDU

Männer vs. Frauen

27. Februar 2020, 19 Uhr, Altes Kaufhaus, Landau
Mit Anne Spiegel, Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz.

Wutbürger vs. Weltverbesserer

Termin wird noch bekanntgegeben.

Ist das Geschichte oder kann das weg? – Zum Umgang mit unbequemen Relikten der Vergangenheit

30. und 31. Oktober 2020, Ratssitzungssaal, Speyer
Warum wird über Relikte der Vergangenheit so erbittert gestritten? Welcher Umgang ist angemessen? In Kooperation mit dem Zentralarchiv der Ev. Kirche der Pfalz, das 2020 sein 90-jähriges Bestehen feiert.

> Weitere Themen und Informationen zu unserem Programm finden Sie auf unserer Website www.eapfalz.de

> Informationen für Sie

Ansprechpartner:

Evangelische Akademie der Pfalz,
Luitpoldstraße 10, 76829 Landau
Telefon: 06341 96890-30, Telefax: 06341 96890-33
E-Mail: info@eapfalz.de
Website: www.eapfalz.de

Tagungskosten:

Für die gesamte Tagung einschließlich Unterkunft und Verpflegung 120 Euro im EZ und 105 Euro im DZ (Studierende und Leistungsempfänger 75 Euro). Teilnahme ohne Übernachtung 75 Euro. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Bei einer Absage nach Anmeldeschluss müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in Höhe von 60 Prozent des entrichteten Tagungsbeitrags in Rechnung stellen.

Anmeldung:

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 13. Januar 2020 ist erforderlich. Bitte nutzen Sie hierfür die beiliegende Anmeldekarte oder schreiben Sie eine E-Mail an info@eapfalz.de. Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung.

Tagungsstätte:

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus
Luitpoldstraße 8
76829 Landau
Telefon: 06341 9685590



Religion und Krieg

> 400 Jahre Schlacht am Weißen Berg

> 24. und 25. Januar 2020

> Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus, Landau

In Kooperation mit dem Verein für Pfälzische Kirchengeschichte und dem Institut für Evangelische Theologie der Universität Koblenz-Landau.

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung.

Religion und Krieg

> Tagung zum 400. Jahrestag der Schlacht am Weißen Berg

Der Dreißigjährige Krieg dient immer wieder als Metapher für gegenwärtige Konflikte: eskalierend, langwierig, unübersichtlich, grenzenlos, brutal – und maßgeblich bestimmt von religiösen Faktoren. Einen ersten Höhepunkt erreichte der Krieg mit der Schlacht am Weißen Berg bei Prag am 8. November 1620.

Die Schlacht beendete brüsk das „böhmische Abenteuer“ des „Winterkönigs“ Friedrich V. von der Pfalz. Nach wenigen Monaten zerstoben die weltpolitischen Ambitionen des kurpfälzischen Herrschers – und es begann eine lange und zerstörerische Phase militärischer Auseinandersetzungen. Der Schlacht vorangegangen waren eine rücksichtslose Umgestaltung der Prager Kirchen im Sinne der reformierten Konfession und eine intensive antireformierte Propaganda durch katholische Prediger. Im Sommer 1621 erreichte der Krieg die Pfalz. 30 Jahre später waren weite Teile des Landes verwüstet und entvölkert.

Die interdisziplinäre und komparatistische Tagung betrachtet die Ereignisse aus internationaler und regionaler Perspektive. Welchen Anteil hatten Religion und Theologie an dem humanitären Desaster? Welchen Beitrag leisteten sie zum Friedensschluss? In welcher Weise bildeten die Künste Resonanzräume? Welches Gewaltpotenzial haben religiöse Konflikte heute? Wie können Religionen dem Frieden dienen? Welche Rolle spielen dabei Kultur und Künste?

Helmut Meinhardt

Vorsitzender des Vereins für Pfälzische Kirchengeschichte

Dr. Christoph Picker

Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz

Dr. Ulrich Andreas Wien

Akademischer Direktor am Institut für Evangelische Theologie der Universität Koblenz-Landau

Das Programm

> Freitag, 24.01.2020

- 10:00 Uhr** Anreise und Kaffee
- 10:30 Uhr** Der Dreißigjährige Krieg: eine Einführung
Prof. Dr. Johannes Burkhardt, Universität Augsburg
- 11:30 Uhr** Vom „Löwen auß dem Waldt“. - Glanz und Elend der Kurpfalz im Dreißigjährigen Krieg
Dr. Bernd Klesmann, Museum und Stadtarchiv Kaiserslautern
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 14:30 Uhr** Die Beziehungen zwischen der Brüder-Unität und der Kurpfalz zu Beginn des 17. Jh. und deren Folgen zu Beginn des Krieges
Dr. Jiří Just, Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik
- 15:00 Uhr** Das Profil des kurpfälzischen Calvinismus am Beispiel Abrahams Scultetus'
Prof. Dr. Christoph Stroh, Universität Heidelberg
- 15:30 Uhr** Diskussion; anschl. Kaffeepause
- 16:30 Uhr** David Pareus und die Tradition der Pfälzer Toleranzpolitik
Prof. Dr. Eike Wolgast, Universität Heidelberg
- 17:00 Uhr** Der Dreißigjährige Krieg in der Literatur der Kurpfalz; anschl. Diskussion
Prof. Dr. Wilhelm Kühlmann, Universität Heidelberg
- 18:00 Uhr** Abendessen
- 19:30 Uhr** Wandel der Musikpflege im Umfeld des Dreißigjährigen Krieges; anschl. Andacht
Martin Lubenow, „Musiche Varie“ Germersheim

Das Programm

> Samstag, 25.01.2020

- 8:00 Uhr** Frühstück (für Übernachtungsgäste)
- 9:00 Uhr** Morgenandacht
- 9:30 Uhr** Kunst und Krieg in lang andauernden Konflikten
Dr. Till Baumhauer, Freischaffender Künstler, Lehrbeauftragter an der Bauhaus-Universität Weimar
- 10:30 Uhr** Kaffeepause
- 11:00 Uhr** Podiumsdiskussion: Religion als Friedensstifterin?
Dr. Till Baumhauer; Pfarrer Detlev Besier, Leiter der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt; Dr. Charlotte Dany, Friedens- und Konfliktforscherin, Leiterin der Friedensakademie Rheinland-Pfalz an der Universität Koblenz-Landau; Dr. Ulrich Wien
Moderation: Dr. Christoph Picker
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 13:30 Uhr** Ende der Veranstaltung

Im Anschluss findet die Vorstandssitzung des Vereins für Pfälzische Kirchengeschichte statt.